

## ☞ Info zur Kirschessigfliege (KEF)

05.09.2019

Die **Kirschessigfliegen-Population** liegt jetzt schon in den meisten Beeren- und Weinbaubetrieben **weit über dem Jahr 2014!**

**Die Voraussetzungen für eine Massenvermehrung sind zur Zeit durch die Wetterverhältnisse** (über 65 % Luftfeuchtigkeit und konstante 20 - 23 C°) in weiten Teilen Europas **gegeben.**

Beachten Sie beim Kontrollieren Ihrer Kulturen, dass die KEF hauptsächlich ab ca. 19 Uhr bis 8 Uhr aktiv ist.

Die Meldungen von erheblichem KEF-Befall und großen Schäden im Beeren- und Weinbau häufen sich bei uns. Die Fangzahlen in allen feucht-warmen europäischen Regionen, wo wir mit unseren Fruchtkalk-Kunden in Kontakt stehen, steigen täglich an.

Regen, Hagel, Wespenbefall, Oidium und ein sehr wechselhaftes, feuchtwarmes Wetter begünstigen den KEF-Befall zusätzlich. Nach dem Feststellen des KEF-Befalls bis **zum Totalschaden reichen 3-4 Tage**, wenn Sie nicht sofort mit der Fruchtkalk-Düngung beginnen!

Unsere langjährigen Fruchtkalk-Anwender sehen das alles entspannt. Ihre Trauben haben eine stabilere Beerenhaut und robustere Pflanzen. Durch die regelmäßigen Fruchtkalk-Düngungen über das ganze Jahr sind ihre Weinberge weit unter der Schadschwelle von jeglichen Umwelterregern. Ihre Moste sind jedes Jahr fehler- und rückstandsfrei.

### Unsere Empfehlung bis unmittelbar vor der Ernte:

**Nehmen Sie 10 kg Fruchtkalk + 300 ml bis max. 600 ml Pimp auf 1000 Liter Spritzbrühe. Im Weinbau benötigen Sie mind. 500 – 800 Liter / ha**, weil Sie die komplette Laubwand, die Traubenzone und den Boden (Gras) düngen sollten. Es sollte so viel Flüssigkeit ausgebracht werden, dass die **Spritzbrühe dem Stielgerüst nachläuft!**

Düngen Sie abends oder morgens mit der Fruchtkalk-Suspension, bis alle verletzten Früchte eingetrocknet oder abgeheilt sind. So bleiben Wespen, Kirschessigfliegen und anderen Insekten, die über Duftstoffe angelockt werden (verletzte Beerenhaut und Hefepilze auf den Blättern), Ihren Kulturen fern.

Bei **Stiellähme** gefährdeten Sorten sollten Sie „MgO fiMUM plus“ zugeben.

**Nach Hagel** sollten Sie mit „Fruchtkalk“ und „MgO fiMUM plus“ 2 bis 3 Mal düngen, bis den verletzten Beeren die flüchtigen Säuren entzogen sind.

**Sonnenbrand:** Werden die Trauben regelmäßig mit Fruchtkalk gedüngt, bekommen sie keinen Sonnenbrand. Bei vorhandenen Schäden sollten Sie wie „nach Hagel“ verfahren.

### Weinqualität

**Unsere Stammkunden sagen: „Dank Fruchtkalk, haben wir seit 18 Jahren keinen Essigstich.“**

Fruchtkalk gedüngte Früchte sind stabiler, aromareicher und fruchtiger im Geschmack.

Dies bestätigen unsere Kunden und die Forschungsergebnisse der Agroscope Schweiz.

Der pH-Wert der Restkalkmenge, die an den Früchten und Blättern übrigbleibt, kann bei Tau mit einem pH-Meßstreifen gemessen werden. Ist dieser unter 8 abgesunken, kann geerntet werden.

### Hinweis:

Fruchtkalk ist ein EG-Düngemittel Kalk mit Grundstoffqualität (Lebensmittelqualität).

Grundstoffe unterliegen nur der guten fachlichen Praxis.

Für Fragen zum Produkt und Anwendungen stehen wir Ihnen gerne unverbindlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Rudi Schneider und sein Team*